

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **12 (1906)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biographische und sachliche Anmerkungen in alphabetischer Ordnung.

Namen, die im Register zu den Briefen in den früheren Jahrgängen aufgeführt worden, sind hier weggelassen.

Anson, George (1697—1762), britischer Admiral, bekannt durch seine Weltumsegelung 1740—1744 und die Erforschung der Robinsonsinsel. (Br. 77). Die Beschreibung der Reise erschien 1748.

Arndt, Johannes (1555—1621), Hofprediger in Celle, Pietist. (Br. 59).

Ayrer, Johanna Maria, Frau des 1774 verstorbenen Prof. iuris Georg H. Ayrer. Ihren Tod (1754) besang Haller in einem Gedichte. Vgl. Hirzels Haller p. 208. J. muß damals dieses Epicedion nicht gekannt haben. (Br. 63).

Bodmerias: Die Satire war verfaßt von dem Arzt Ch. Karl Reichel, einem Anhänger Gottscheds. Daß J. Haller den Inhalt mit sichtlichem Behagen mitteilt, zeugt von wenig Taft, und Hallers Verstimmung ist sehr begreiflich. (Br. 62).

Conring, Hermann (1606—1681), lebte in Helmstädt als Rechtshistoriker, Professor der Naturphilosophie und Medizin. (Br. 57).

Corde moi, Louis (1651—1722), franz. Theologe. (Br. 57).
von Diesbach, Gottlieb, war mit Haller in Leyden wurde 1749 des Großen Rates und 1752 Bauherr in Bern. (Br. 57).

Douzenier = Zwölfer, hießen in Brugg die Mitglieder des Großen Rates der Miniaturrepublik.

Du Hamel, Henry Louis du Monceau (1700—1781), franz. Naturforscher. (Br. 57).

Ellis, John (1710—1776), engl. Naturforscher. (Br. 61).

Francke, August Hermann (1663—1727), der Stifter des Hallischen Waisenhauses, Pietist. (Br. 59).

Fréron, Elie Cath. (1719—1776), franz. Schriftsteller, Gegner Voltaires. (Br. 68).

Galenus von Pergamon (131—200), berühmter Arzt des Altertums.

Gellert, Chr. Fürchtegott (1715—1769), der bekannte Fabeldichter, von J. hier zum ersten Mal erwähnt. (Br. 68).

- Gunzius, J. G. Günz** (1714—1751), Arzt, seit 1747 Professor in Leipzig. (Br. 57).
- Sales, Stephan** (1677—1761), englischer Naturforscher. (Br. 78).
- Galler, Emilie** (geb. 1742), Gallers zweite Tochter, heiratete
- Galler, Samuel**, dem sein Schwiegervater 1755 die Wahl in den Großen Rat verschaffte. 1761—1766 war er Landvogt von Schenkenberg. (Br. 57). Galler de Bure heißt er (Br. 65), weil sein Vater Samuel 1733—1739 Schultheiß von Büren war.
- Heidegger, Zürcher Buchhändler**, Verleger des „Lebens des Herrn von Galler“ und auch der ersten Auflage des Buches „Vom Nationalstolz“.
- Genzi, Samuel** (1701—1749), der bekannte unglückliche Verschwörer gegen die Allgewalt der Gnädigen Herren. Zur Sache (Lessings Fragment gebliebenes Trauerspiel) vgl. Hirzel p. 348 der Einleitung. — Der hier genannte Tscharner ist Vincenz Bernhard. Über Genzi ist zu vergleichen, außer der bekannten Monographie von Wäbler, das Neujahrsblatt der litt. Gesellschaft auf das Jahr 1904, Bern 1903.
- Hervey** (1714—1758), englischer Theologe und Dichter.
- Hortin**, obrigkeitlicher Buchdrucker in Bern.
- Jenner, Gallers Schwiegersohn**, kam 1755 in den Großen Rat, und damit hörte die Spannung zwischen ihm und seinem Schwiegervater endlich auf. (Br. 55). Warum Galler das Mißverhältnis so oft J. zum Vorwurf machte, erklärt sich aus Js. Bemühungen für die Heirat Jenners. Vgl. Sonntagsblatt des „Bund“, 1903, Nr. 45 u. 46. u. die früheren Briefe.
- Justi, Joh. S. Gottlieb** (1720—1771), war 1755—57 Professor der Staatsökonomie in Göttingen. (Br. 63).
- Rüpfert**, Buchdrucker in Bern.
- Ruhn, Friedrich** (1725—1783), Pfarrer in Grindelwald, auch als Arzt und Geburtshelfer tätig. (Br. 69).
- Ramy, Guillaume**, französischer Arzt, promovierte 1672 in Paris.

- Ventulus**, Rup. Scipio, geb. 1685, seit 1742 des Kleinen Rates in Bern. (Br. 70). Er war Landvogt zu Baden und zu Trachselwald gewesen und wurde 1749 Salzdirector.
- Vessing**, G. C. (1729—1781) wird hier bei Zimmermann zum ersten Mal erwähnt. Zur Sache vergl. Hirzels Galler, Einleitung p. 318.
- Linnaeus**, Linné, Carl (1707—1778), der berühmte schwedische Naturforscher.
- Lisbonne**. Zimmermanns Gedicht führt den Titel: „Die Ruinen von Lissabon“, besungen von D. Johann Georg Zimmermann. Schaffhausen bei Caspar Ziegler. 1755. 4o. 4 Seiten. Es wurde in Zürich und Potsdam nachgedruckt.
- Luzac**, Etienne (1706—1787), gab die Gazette von Leyden heraus.
- Maimburg**, P., Jesuit (1620—1686), französischer Kirchenhistoriker.
- Mead**, Richard (1673—1754), Leibarzt Georgs II., Vice-Präs. d. Roy. Soc.
- Meyer**, G. F. (1718—1777), Professor der Philosophie in Halle, Anhänger Bodmers. (Br. 57).
- Monro**, Alex. (1697—1767), Professor der Anatomie zu Edinburgh.
- Montesquieu**, Charles de Secondat (1689—1755), der berühmte Verfasser des Werkes «Esprit des Lois» 2c.
- Morloth**, Franz Ludwig, kam 1727 in den Großen Rat, war 1733 bis 1735 Statthalter von Murten und 1736—42 Landvogt zu Nyon.
- Mosheim**, J. L. v. (1694—1755), Professor theol. und seit 1747 Kanzler der Universität Göttingen.
- Müller**, Wolfgang, 1727 des Großen Rats, war 1741—45 Landvogt von Fraubrunnen, 1745 Mitglied des Kleinen Rats und starb 1755.
- Murray**, Dr. med. in Göttingen, ein Schüler Hallers.
- Nicolai**, G. M. (1722—1802), Prof. med. in Jena.
- Pechlin**, Joh. Nicol. (1644—1706), wurde 1673 Prof. med. in Kiel, dann Leibarzt des Herzogs von Holstein in Stockholm.

- Mahn, G. S.** (1709—1786), Dr. med. und Ratsherr in Zürich. (Br. 69).
- Mambach, J. J.**, Pietist, † 1735 als Professor theol. in Gießen.
- Recension Gallers** über Z's. „Leben des Herrn von Galler“ ist abgedruckt in Gallers Tagebuch (Heinzmann) I 123. Daß Galler darin erklärt, er habe Z. in zwanzig Briefen sein Vorhaben auszureden gesucht, ist etwas merkwürdig. Ein Machtspruch hätte ja genügt. Wie viel Material Galler selbst zu dem Buche lieferte, zeigen unsere Briefe, und dazu konnte er ja doch nicht gezwungen werden. Die Recension sollte den unangenehmen Eindruck einer Biographie bei Lebzeiten abschwächen.
- Rivern, Boullanger de R.** (1725—1758), französischer Dichter, Mitglied der Akademie. (Br. 68).
- Rome, Nicolas** (1673—1718), englischer Dramatiker, nach dessen Stück Wieland seine „Johanna Gray“ schrieb. (Br. 58).
- Sacconay, M^e de**, die Frau des Marc C. F., der 1755 Mitglied des Großen Rates in Bern wurde. (Br. 60).
- Sackville, Lord**, Sohn des Lionel S., den Georg I. 1720 zum Herzog vom Dorset erhob. (Br. 79).
- Sanitätsrat** (Br. 60): Erst 1769 wurde Galler assessor perpetuus des Sanitätsrates. Vgl. Hirzel p. 410 der Einleitung.
- Schellhammer, Christoph** (1620—1652), Prof. med. in Jena.
- Schmauß, Joh. Jak.** (1690—1757), Professor in Göttingen. (Br. 63).
- Sinner, Joh. Rud.** (1730—1787), seit 1748 Oberbibliothekar in Bern, Verfasser des großen, lateinischen Catalogs der Manuscripte (1760) und des Werkes «Voyage historique et littéraire», 1781, dessen dritten Band er nicht drucken ließ.
- Société des sciences de Leipzig** (Br. 57): die deutsche Gesellschaft Gottscheds, wie sich aus Gallers Antwort vom 19. April ergibt.
- Spener, Philipp Jakob** (1635—1705), 1686—1691 Oberhofprediger in Dresden, dann Propst in Berlin, der „Vater des Pietismus“.

- S t a h l**, Georg Ernst (1660—1734), Prof. med. in Halle, dann Leibarzt in Berlin.
- S t a p f e r**, Joh. Friedrich (1708—1775), nach vielen Reisen seit 1750 Pfarrer in Diesbach bei Thun. Er schlug auch diese Berufung aus, wie schon mehrere vorher, und blieb seiner Pfarrei treu. (Br. 58).
- S t a p f e r**, Johannes (1719—1801), Pfarrer in Narburg seit 1754. Seine Wahl nach Brugg zerschlug sich. 1756 wurde er Professor theol. in Bern. (Br. 68).
- S t e i g e r**, Hans Franz, kam 1739 als Amtsstatthalter nach Trachselwald und war 1755—1760 Landvogt von Baden. (Br. 58 u. 67).
- S t e i g e r**, Joh. Ludwig, von Wittigkofen, wurde 1727 des Großen Rats und war 1737—43 Vogt von Schenkenberg. (Br. 54).
- S t e t t l e r**, Hans Rudolf, war seit 1749 Mitglied des Kleinen Rats. (Br. 70).
- T i l l i e r**, Samuel, 1735 Mitglied des Großen Rats, war 1744—1750 Landvogt von Interlaken. (Br. 67).
- T r o u b l e s e t c o m b a t s** (Br. 53): 1755 begann der Land- und Seekrieg zwischen Frankreich und England.
- T s c h a r n e r** von Mehrsag (Br. 60), war Abraham (1710—1776), Besitzer des Gutes „im Lohn“, Offizier in holl. Diensten.
- W a t t s**, Jsaak (1674—1748), englischer Theologe, Prediger u. geistlicher Dichter.
- W i l d**, Fr. David, 1745 des Großen Rats und 1746 Gerichtschreiber in Bern.
- Y o u n g**, Ed. (1681—1765), der bekannte englische Dichter, Verfasser der „Nachtgedanken“.
- Z e h e n d e r**, Wolfgang, war 1750—55 Obervogt zu Schenkenberg. (Br. 73).
- Z i e g l e r**, Caspar, Buchdrucker und Zeitungsherausgeber in Schaffhausen.
- Z i n z e n d o r f**, Nicl. Ludw. Graf v. (1700—1760), der Stifter der Brüdergemeinde.
-